

Lise-Meitner-Gymnasium Willich-Anrath

Französisch

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan S II

(Stand 11/2018)

Das Fach Französisch am Lise-Meitner-Gymnasium Willich

Die verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans werden im Schulcurriculum zur EF, Q1 und Q2 umgesetzt. Dabei werden die einzelnen Unterrichtsvorhaben je einem bzw. zwei Quartalen zugeordnet. Die Auswahl der Schwerpunkte bei der Behandlung der funktionalen Teilkompetenzen korrespondiert mit den Schwerpunkten der in den Klausuren abgeprüften Teilkompetenzen. Die Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben erfolgt im Laufe der nächsten Schuljahre kontinuierlich parallel zu ersten Erfahrungen mit der Durchführung ausgewählter soziokultureller Themen.

Zeitgrenzen können bei Bedarf über- oder unterschritten werden.

Es wird nicht die gesamte Unterrichtszeit verplant, um Spielraum zu lassen für besondere Schülerinteressen, Vertiefungen, aktuelle Themen oder andere besondere Ereignisse.

Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht am LMG

Die Schüler werden durch schüleraktivierende Methoden zu selbständigem Arbeiten und Lernen angeleitet. Die Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken unterstützt sie dabei.

Die Schüler werden durch vielfältige Maßnahmen individuell gefördert.

Lehr- und Lernmittel

EF: einsprachiges Wörterbuch Französisch
zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch Französisch-Deutsch
Oberstufengrammatik
Les ados, Horizons Basisdossier, Klett Stuttgart

Q1: Parcours plus, Cornelsen Berlin, Schülerbuch
einsprachiges Wörterbuch Französisch Pons
zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch Französisch-Deutsch Pons
Oberstufengrammatik

Q2: Parcours plus, Schülerbuch
einsprachiges Wörterbuch Französisch
zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch Französisch-Deutsch
Oberstufengrammatik

Folgende ergänzende, fakultative Lehr- und Lernmittel können (im Ganzen oder auszugsweise) je nach Bedarf und abhängig vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben eingesetzt werden:

Romane, Kurzgeschichten, Theaterstücke, Drehbücher, Spiel- bzw. Kurzfilme, Videoclips, Audiotexte, Lieder, Dossiers

Qualitätssicherung und Evaluation

Zur Sicherung der fachlichen Unterrichtsentwicklung und der Einhaltung der Standards werden die Erfahrungen mit dem schulinternen Curriculum regelmäßig in den Fachkonferenzen evaluiert und weiterentwickelt. Entsprechende Modifikationen sowie Anpassungen an die Änderungen in den Abiturvorgaben werden im Schulcurriculum aufgenommen.

Angebotene Kurse am LMG:

- Französisch als zweite Fremdsprache ab Kl. 6
- Französisch als dritte Fremdsprache im Differenzierungsbereich ab Kl. 8
- Französisch als fortgeführte Fremdsprache in der Oberstufe (EF, Q1, Q2) i. d. R. als Grundkurs
- Eine AG DELF wird regelmäßig auf dem Niveau A1 angeboten.
- Ergänzungsunterricht Französisch wird je nach Lehrerkapazität erteilt.

Das Fach Französisch wird derzeit von fünf Lehrer/innen erteilt.

Unterrichtsvorhaben — fortgeführte Fremdsprache (EF)

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II EF

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Etre jeune adulte : Lebenswirklichkeiten frankophoner Jugendlicher (Familie, Freundschaften, soziales Umfeld, Versuchungen und Ansprüche)

KLP-Bezug: Etre jeune adulte

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK:

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben — fortgeführte Fremdsprache (EF)

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Etre jeune adulte: Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

KLP-Bezug: Etre jeune adulte

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

Hör(seh)verstehen

medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen
- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.

Sprachmittlung

als Sprachmittler in informellen und einfachstrukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich und schriftlich wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben — fortgeführte Fremdsprache (EF)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: «La France»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stadt- und Landleben
- ausgewählte Bereiche des politischen Lebens
- soziales und politisches Engagement

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- Leben in der Stadt und auf dem Land
- soziales und politisches Engagement

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

Hör(seh)verstehen

- medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen

- in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen, Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben,
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen

TMK

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissen zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen

IKK

interkulturelles Orientierungswissen

- grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden

Zeitbedarf: ca 30 Stunden

Unterrichtsvorhaben — fortgeführte Fremdsprache (EF)

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: «Etudier ou/et travailler»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Studentenleben, Auslandsreisen
- Bewerbungen
- Austausch- und Arbeitsprogramme der EU

KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail

- Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich
- Arbeitsbedingungen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Hör(seh)verstehen

- medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Schreiben

- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben,
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen.

Zeitbedarf: ca 30 Stunden

Summe Einführungsphase: ca 90 Stunden

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Q1/Quartal 1

Unterrichtsvorhaben:

Thema: Les relations franco-allemandes ((R)évolutions historiques et culturelles)

KLP-Bezug: Deutsch-französische Beziehungen: vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vue de l'histoire commune

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zeit der Weltkriege
- Besondere Rolle des Elsaß
- Wichtige Etappen auf dem Weg zur deutsch-französischen Freundschaft
- Klischees, Stereotype, Vorurteile
- Literatur in Auszügen: *Au revoir, les enfants, Lacombe Lucien* sowie Bericht aus dem Fort de Vaux, Reden von De Gaulle und Pétain

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK:

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie auch Bildern und Karikaturen, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im oben genannten Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden, sie aus dem geschichtlichen Kontext verstehen lernen und ihnen Toleranz entgegenbringen

TMK:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen, kommunikativen, rhetorischen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Quintessenz sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Zeitbedarf: ca. 24 Stunden

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Q1/Quartal 2

Unterrichtsvorhaben:

Thema: Les relations franco-allemandes (Défis et visions de l'avenir)

KLP-Bezug: Deutsch-französische Beziehungen (Freundschaft): vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vue de la responsabilité commune pour l'Europe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft
- Le couple franco-allemand: le moteur de l'Europe
- Städtepartnerschaften
- Austauschprogramme
- wirtschaftliche Kooperation
- Auslandsaufenthalt, im Ausland arbeiten, (carambolage, Planet Schule)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK:

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie auch Bildern und Karikaturen, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten, formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache schriftlich mit eigenen Worten wiedergeben

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im oben genannten Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden, sie aus dem geschichtlichen Kontext verstehen lernen und ihnen Toleranz entgegenbringen

TMK:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen, kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Quintessenz sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Zeitbedarf: ca. 24 Stunden

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Q1/Quartal 3

Unterrichtsvorhaben:

Thema: Identités et questions existentielles

**KLP-Bezug: Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst:
Conceptions de vie et société: images dans la littérature contemporaine et dans des textes
non-fictionnels contemporains / sowie: Immigration und Integration**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Medien (Typen, Vorteile, Kritik)
- Exkurs Francophonie, Immigration und Integration
- Lektüre (Auszüge: Azouz Begag, Faïza Guène, Ganzschrift: Schmitt, *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran*) mit Filmauszügen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK:

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie auch Bildern und Karikaturen, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten, formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache schriftlich mit eigenen Worten wiedergeben

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im oben genannten Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- französische Literatur und Filmkunst kennen und wertschätzen lernen
- Migration als Bereicherung kultureller Vielfalt

TMK:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen, kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Quintessenz sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Zeitbedarf: ca. 24 Stunden

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Q1/Quartal 4

Unterrichtsvorhaben:

Thema: Identités et questions existentielles

**KLP-Bezug: Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst:
Conceptions de vie et société: images dans la littérature contemporaine et dans des textes
non-fictionnels contemporains**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Existentialismus
- Theater des Absurden
- Auszüge (Camus, Beckett, mehrere Auszüge: Sartre, *Huis clos*)
- Biographie der Autoren
- Le ciné, Filmauszüge gekoppelt an Schulbuchmaterial → Hörverstehen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK:

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie auch Bildern, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die

Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Hörverstehen

- auditive Texte sowie audio-visuelle Textbeispiele (Originaltexte mit und ohne Hintergrundgeräusche sowie verschiedenen Akzenten) verstehen und diverse Aufgaben dazu bearbeiten können

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im oben genannten Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Sich kultureller Werte, Normen und literarischer Strömungen Frankreichs bewusst werden, sie aus dem geschichtlichen Kontext verstehen lernen
- französische Literatur und Theaterkunst kennen und wertschätzen lernen

TMK:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen, kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Quintessenz sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Zeitbedarf: ca. 24 Stunden

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Q2 /Quartal 1

Unterrichtsvorhaben:

Thema: PARIS - vivre dans un pays francophone / entrer dans le monde du travail

KLP-Bezug: Deutsch-französische Beziehungen: vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paris
- des informations sur l'histoire (centralisme – décentralisme / régionalisation)
- vivre à Paris
- les galères du quotidien
- la banlieue (culture banlieue, immigration et intégration)
- ville de ciné

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK:

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie auch Bildern und Karikaturen, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (Klausur ersetzt durch mündliche Kommunikationsprüfung)

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
- sicheres Anwenden von Phrasen und argumentativen Strukturen
- Beherrschen der Bildanalyse und Diskutieren in der Zielsprache

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im oben genannten Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden, sie aus dem geschichtlichen Kontext verstehen lernen und ihnen Toleranz entgegenbringen
- den französischen Arbeitsmarkt kennenlernen
- französische Filmkunst kennen und wertschätzen lernen
- Migration als Bereicherung kultureller Vielfalt

TMK:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen, kommunikativen, rhetorischen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Quintessenz sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Zeitbedarf: ca. 18 Stunden

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Q2 /Quartal 2

Unterrichtsvorhaben:

Thema: le Midi - vivre dans un pays francophone / entrer dans le monde du travail

KLP-Bezug: Deutsch-französische Beziehungen: vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (regionale Diversität)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paris – province: un contraste assez fort
- révision: des informations sur l'histoire (centralisme – décentralisme / régionalisation)
- le Midi – quésaco?
- le Midi et ses charmes
- l'envers du décor: le tourisme
- vivre et travailler dans le Midi
- PACA se présente

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK:

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie auch Bildern und Karikaturen, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Hörverstehen

- auditive Texte sowie audio-visuelle Textbeispiele (Originaltexte mit und ohne Hintergrundgeräusche sowie verschiedenen Akzenten) verstehen und diverse Aufgaben dazu bearbeiten können

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im oben genannten Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden, sie aus dem geschichtlichen Kontext verstehen lernen und ihnen Toleranz entgegenbringen
- die regionale Vielfalt Frankreichs kennen und wertschätzen lernen
- den französischen Arbeitsmarkt kennenlernen

TMK:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen, kommunikativen, rhetorischen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Quintessenz sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Zeitbedarf: ca. 18 Stunden

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Q2 /Quartal 3

Unterrichtsvorhaben:

Thema: le Sénégal – la France et l’Afrique noire francophone / vivre dans un pays francophone

KLP-Bezug: l’héritage colonial - le Sénégal en route vers le 21e siècle

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Francophonie (l’Afrique) → immigration et intégration en France
- la géographie, les traditions → des informations générales
- l’histoire coloniale
- le tourisme (problèmes, avantages et défis)
- des Sénégalais célèbres
- ciné et littérature

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK:

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie auch Bildern und Karikaturen, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten, formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache schriftlich mit eigenen Worten wiedergeben

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im oben genannten Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen des Sénégal, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden, sie aus dem geschichtlichen Kontext verstehen lernen und ihnen Toleranz entgegenbringen
- Migration als Bereicherung kultureller Vielfalt
- Literatur und Filmkunst des Sénégal kennenlernen

TMK:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen, kommunikativen, rhetorischen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Quintessenz sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

Zeitbedarf: ca. 18 Stunden

Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sek II

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung ergeben sich aus dem Schulgesetz §§ 48-52 und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) §§ 13-19.

Die Gesamtleistung ergibt sich aus den Bereichen „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ und „Sonstige Mitarbeit“. Beide Bereiche werden gemäß § 13 APO-GOST gewichtet.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung entsprechen den Kapiteln 3 „Lernerfolgsüberprüfung und die Leistungsbewertung“ und 4 „Abiturprüfung“ des Kernlehrplans für die gymnasiale Oberstufe Französisch.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“:

Die Anforderungen in den Klausuren beziehen sich auf die unterschiedlichen Kompetenzbereiche des Kernlehrplans.

In jeder Klausur wird ein zusammenhängender französischsprachiger Text erstellt, der in der Regel durch die Überprüfung von zwei weiteren Teilkompetenzen aus der funktionalen kommunikativen Kompetenz ergänzt wird.

Die Teilkompetenz „Sprechen“ wird im ersten Quartal der Q2 im Rahmen einer mündlichen Prüfung als Ersatz für eine Klausur abgeprüft.

Kriterien für die Bewertung erbrachter Leistungen:

- die Selbständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache
- die Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie die Erfüllung fremdsprachlicher Normen
- die sachliche Richtigkeit und die Schlüssigkeit der Aussagen
- die Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit
- die Differenziertheit des Verstehens und Darstellens
- das Herstellen geeigneter Zusammenhänge
- die Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen
- die argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen

Die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung umfasst die drei Bereiche „Kommunikative Textgestaltung“, „Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln“ und „Sprachliche Korrektheit“.

Die inhaltliche Leistung und die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung werden in der Regel etwa im Verhältnis 40:60 bewertet.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“:

Die Kompetenzentwicklung des Schülers wird anhand schriftlicher und mündlicher Beiträge bewertet. Kontinuierliche Beobachtungen werden für den Prozess der Kompetenzentwicklung herangezogen, punktuelle Überprüfungen stellen den Stand der Kompetenzentwicklung fest.

Zu den Formen der Leistungen gehören:

- selbständige und kooperative Aufgabenbearbeitung
- Beiträge zum Unterricht
- Hausaufgaben und ihr Vortrag im Unterricht
- schriftliche und mündliche Leistungsnachweise
- von den Schülern und Schülerinnen vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Beiträge zur Unterrichtsarbeit: Präsentationen, Protokolle, Referate, Portfolios

Übersicht über übergeordnete Kriterien der Leistungsbewertung

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Sprachlernkompetenz

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Sorgfalt und Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Nuancierung der Aussagen
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Übersicht über die kompetenzorientierten Kriterien der Leistungsbewertung

Sprachproduktion: Schreiben

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit
- Formale Sorgfalt

Sprachproduktion: Sprechen

An Gesprächen teilnehmen:

- Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen
- Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge
- Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
- Situationsangemessenheit
- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- phonetische und intonatorische Angemessenheit
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit

Zusammenhängendes Sprechen:

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- phonetische und intonatorische Korrektheit
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache

Sprachmittlung

Mündliche Form der Sprachmittlung:

- Kommunikationsfähigkeit
- Situations- und Adressatengerechtheit
- inhaltliche Angemessenheit
- Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen
- Körpersprache, z. B. Mimik, Gestik, Blickkontakt
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
- ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen

Schriftliche Form der Sprachmittlung:

- inhaltliche Angemessenheit
- Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
- Adressaten- und Textsortengerechtigkeit
- eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung
- ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung
- Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Leseverstehen:

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe
- Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet (s. Anhang).

• Intervalle

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kommuniziert dieses Urteil auch den Schülerinnen und Schülern.

• Formen

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

• individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung:

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören. Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

Klausuren: Zu berücksichtigende Teilkompetenzen

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung
EF 1. Quartal	X	X			
EF 2. Quartal	X	X			X
EF 3. Quartal	X	X	X		
EF 4. Quartal	X	X			X
Q1 1. Quartal	X	X			
Q1 2. Quartal	X	X			X
Q1 3. Quartal	X	X			X
Q1 4. Quartal	X	X	X		
Q2 1. Quartal				X mündl. Prüfung	
Q2 2. Quartal	X	X	X		
Q2 3. Quartal	X	X			X